

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen  
gemeinnützige GmbH  
Zentrale | Stauffenbergallee 2a | 01099 Dresden

Dresden, 22.03.2019  
Telefon | Telefax +49 (0) 3 51 5 63 91-13 12 | +49 (0) 3 51 5 63 91-10 09  
E-Mail [presse@schloesserland-sachsen.de](mailto:presse@schloesserland-sachsen.de)

Bearbeiter Uli Kretzschmar  
Telefon +49 (0) 3 51 5 63 91 13 12

## Medieninformation

### »Tapetenwechsel - Das goldene Leder im Schloss Moritzburg«

**Sonderausstellung vom 23. März bis 3. November 2019**

Am Freitag, 22. März 2019 präsentierten Schlossleiterin Dr. Dominique Fliegler, Geschäftsführer Dr. Christian Striefler und die Kuratorinnen Margitta Hensel und Gabriele Hilsky bei einem Presserundgang eine neue Sonderausstellung über den Schatz der historischen Goldledertapeten im Schloss Moritzburg.

Die Goldledertapeten des ehemaligen sächsischen Kurfürsten August der Starke ließen all seinen Besuchern den Atem stocken. Wer heute durch die Räume von Schloss Moritzburg schlendert, erahnt die Pracht, die die Tapetenschätze aus Venedig und den Niederlanden ausgestrahlt haben müssen. Noch heute erzählen sie von ruhmreichen Königszeiten.

Die neue **Sonderausstellung »Tapetenwechsel – Das goldene Leder im Schloss Moritzburg«** gibt die einmalige Gelegenheit, die Strahlkraft, die dieser Schatz zu seiner Entstehungszeit hatte zu erleben.

Schloss Moritzburg beherbergt bis heute die weltweit größte Sammlung barocker Goldledertapeten – auch wenn in 300 Jahren Schlossgeschichte einige Stücke verloren gegangen sind. Als König August der Starke ab 1723 sein geliebtes Jagdschloss Moritzburg in die heutige Form umbauen und vergrößern ließ, befahl er seinen Architekten alle 60 Gästeräume mit den kostspieligen und repräsentativen Luxustapeten auszustatten. Hauptsächlich aus Venedig, aber auch aus den Niederlanden wurden 17 verschiedene Goldledermuster herangeschafft. Zwei der großen Säle bemalte der Venezianer Lorenzo Rossi mit lebensgroßen Figuren auf Leder.

Im 19. Jahrhundert verschwanden einige Zimmerausstattungen bei Umbauten, im frühen 20. Jahrhundert verkauften die Wettiner – das ehemalige sächsische Königshaus - nicht mehr gebrauchte Tapeten an das polnische Königsschloss, den Krakauer Wawel, wo man große Staatsräume restaurieren und mit Goldleder neu ausstatten ließ. Dazu erlernte ein polnischer Restaurator die längst vergessene Herstellungstechnik neu und schuf Hunderte neue Ledertapetenstücke, die noch heute zu bewundern sind.

Sowohl in Moritzburg, als auch im Wawel blieb die Zeit nicht stehen, die goldenen Wandverkleidungen alterten und verloren ihren einst goldenen Glanz. Heute bemühen sich Restauratoren diesen Alterungsprozess aufzuhalten. Aufwendig werden die Stücke bearbeitet und wieder an die Wand gebracht.

Die Ausstellung erzählt erstmals über die Herstellungstechnologie der vom 16.-18. Jahrhundert einst europaweit hochgeschätzten Goldledertapeten. Um sich eine Vorstellung des fantastischen

ursprünglichen Glanzes vorstellen zu können, sind neben neu hergestellten Stücken aus Frankreich auch mühselig erstellte digitale Farbrekonstruktionen aller Moritzburger Muster zu sehen.

Aus dem Wawel, dem Deutschen Tapetenmuseum Kassel und dem Kunstgewerbemuseum Pillnitz kommen originale Musterstücke als Leihgaben, denn nicht alle Muster haben sich in Moritzburg erhalten.

Während des Sommerhalbjahres können Ausstellungsbesucher werktags auch den Restauratoren über die Schulter schauen, wenn in einem der Gästezimmer an den Tapeten restauriert wird. Medienstationen geben Auskunft über Materialien, Technologien und Arbeitsgänge.

Dazu bieten wir ein umfangreiches Begleitprogramm mit Themenführungen und Workshops.

## »Tapetenwechsel - Das goldene Leder im Schloss Moritzburg«

Neue Sonderausstellung vom 23. März bis 3. November 2019

[www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

 [/schloesserland.sachsen](https://www.facebook.com/schloesserland.sachsen)

 [/schloesserland](https://www.youtube.com/schloesserland)

 [/schloesserlandsachsen](https://www.instagram.com/schloesserlandsachsen)

**NEWSLETTER ABBESTELLEN:** wenn Sie künftig keine Medieninformationen mehr von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte per Email unter [presse@schloesserland-sachsen.de](mailto:presse@schloesserland-sachsen.de) mit.

---

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Altzella, Schloss Colditz, Burg Gnanstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. SBG arbeitet eng mit den gGmbH Festung Königstein sowie Schloss Augustusburg, Burg Scharfenstein und Schloss & Park Lichtenwalde zusammen. Die Dachmarke von SBG heißt »Schlösserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schlösserland Sachsen« auftreten.